Hansestadt Wipperfürth

QR Code für das Bürgerinformationssystem

E I N L A D U N G

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss V/9
Sitzungstag:	Dienstag, den 06.09.2022
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

1.1.2 Einwohnerfragestunde

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse M/2022/020

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 3 GO NRW
-keine-

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln - V/2022/651

1.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse -keine-

1.6 Beschlussempfehlungen an den Rat -keine-

1.7 Anfragen

1.7.1 Anfage SPD Energiekosten / Einsparmaßnahmen - M/2022/014

1.8 Anträge -keine-

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Controlling-Bericht zum 30.06.2022 - M/2022/028

1.9.2 Energiekosten - Maßnahmen zur Verbrauchs- und Kostenreduzierung - M/2022/013

1.9.3 Sachstandsbericht zu Bauprojekten des Gebäudemanagements - M/2022/015

1.9.4 Fortführung der Priorisierungsliste - M/2022/017

1.10 Verschiedenes

2 Nichtöffentliche Sitzung

2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

2.2 Anerkennung der Tagesordnung

2.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 3 GO NRW

2.3.1 Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung gemäß § 60 Abs. 3 GO NRW: Erwerb eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 20
V/2022/657

2.4 Beschlüsse -keine-

2.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse -keine-

2.6 Beschlussempfehlungen an den Rat -keine-

2.7 Anfragen -keine-

2.8 Anträge -keine-

2.9 Mitteilungen

2.9.1 Sachstand Personalangelegenheiten

2.10 Verschiedenes

Anne Loth
-Bürgermeisterin-

Ö 1.2

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/020

BM - Ratsbüro

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	06.09.2022	Kenntnisnahme

Haupt- und Finanzausschusssitzung am 08.03.2022

TOP 2.5.1 Abschluss eines Grundstückstauschvertrages - V/2022/562

In Bearbeitung.

TOP 2.5.2 Veräußerung einer innerstädtischen Restfläche - V/2022/563

In Bearbeitung.

Haupt- und Finanzausschusssitzung am 05.04.2022

TOP 2.5.1 Abschluss eines Grundstückstauschvertrages - V/2022/596

In Bearbeitung.

TOP 2.5.2 Abschluss von zwei Grundstückstauschverträgen - V/2022/597

In Bearbeitung.

Haupt- und Finanzausschusssitzung am 24.05.2022

TOP 1.4.1 Bürgeranregung zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen und zum Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung V/2022/575/1

Erledigt durch Beschluss.

TOP 2.4.1 Schulbuchbestellung 2022/2023 – Auftragsvergabe - V/2022/590

Erledigt.

TOP 2.5.1 Abschluss eines Grundstückskaufvertrages - V/2022/629

In Bearbeitung

Ö 1.4.1

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

V/2022/651

III - Finanzservice

Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	06.09.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln für ihr Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 32.409,90 € wird wie folgt global den zuständigen Fachausschüssen zugewiesen, die dann innerhalb ihrer Zuständigkeit über die jeweilige Unterverteilung zu beschließen haben:

	Verwaltungsvorschlag Ausschüttung 2021	Verteilung der Ausschüttung 2020
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	9.600,00 €	8.800,00 €
Ausschuss für Schule und Soziales	8.000,00 €	7.300,00 €
Jugendhilfeausschuss	7.700,00 €	7.000,00 €
Bauausschuss	3.109,90 €	2.701,65 €
Klima-Umwelt-Natur-Ausschuss	4.000,00 €	3.700,00 €
Summe	32.409,90 €	29.501,65 €

Begründung:

Der Zweckverband für die Kreissparkasse Köln (KSK) stellt der Hansestadt Wipperfürth aus dem Jahresüberschuss 2021 der KSK eine Gewinnausschüttung für gemeinnützige Zwecke in Höhe von 32.409,90 € zur Verfügung gestellt, über deren Verwendung zu entscheiden ist.

Die für das Vorjahr beschlossenen Zuweisungen an die Fachausschüsse zur endgültigen Unterverteilung der einzelnen Beträge sind nachrichtlich dargestellt.

Die Gewinnausschüttung hat sich vor dem Hintergrund des KSK-Jahresabschlusses 2021 gegenüber dem Vorjahr etwas erhöht.

Die Historie der Gewinnausschüttung stellt sich wie folgt dar:

KSK-Jahres-abschluss	Gesamt-betrag	SFK	ASS	JHA	BA	KUNA
2021	32.410 €	9.600 €	8.000 €	7.700 €	3.110 €	4.000 €
2020	29.502 €	8.800 €	7.300 €	7.000 €	2.702 €	3.700 €
2019	40.313 €	12.000 €	10.000 €	9.600 €	3.713 €	5.000 €
2018	92.236 €	31.500 €	25.750 €	25.240 €	9.746 €	
2017	90.007 €	30.000 €	26.500 €	25.990 €	7.517 €	
2016	82.840 €	35.944 €	28.637 €	11.341 €	6.918 €	
2015	72.391 €	28.910 €	25.025 €	9.910 €	6.046 €	2.500 € (Festival Klänge des Bergischen)
2014	73.767 €	32.000 €	25.500 €	10.100 €	6.167 €	

Es ist zu beachten, dass die Mittel vollständig der Verwendungsbindung nach § 25 Abs. 3 Sparkassengesetz NRW. § 25 Abs. 3 Sparkassengesetz NRW unterliegen:

> *§ 25 Verwendung des Jahresüberschusses, Ausschüttung*
> *(3) Der Ausschüttungsbetrag ist zur Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben des Trägers oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken.*

Die Verwaltung schlägt vor, den jeweiligen Fachausschüssen prozentual die gleichen Anteile wie zuletzt zu geben.

Ö 1.7.1

Hansestadt Wipperfürth **M/2022/014**
Die Bürgermeisterin

BM - Gebäudemanagement
II - Fachbereich (Planen, Bauen und Umwelt)
III - Fachbereich (Finanzen)

Anfage SPD Energiekosten / Einsparmaßnahmen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	06.09.2022	Kenntnisnahme

Stellvertretend für die SPD-Fraktion stellte Herr Fraktionsvorsitzender Frank Mederlet eine Anfrage zu Energiekosten und Energiesparmaßnahmen, die in der Anlage beigefügt ist.

Auf die Fragen wird im Folgenden eingegangen:

1. Mit welchen Mehrkosten für Energie in den städtischen Gebäuden kalkuliert die Verwaltung für 2022?

   Die Verwaltung beobachtet den sehr volatilen Energiemarkt und kalkuliert für 2022 mit den aktuellen Preissteigerungen. Noch ist nicht absehbar, in welchem Umfang die Versorger die ab 01.10.2022 geltenden Umlagen weitergeben werden.

2. Welche Auswirkungen werden die gestiegenen Kosten für den HH-Entwurf 2023 haben?

   Der jährliche Stromverbrauch für die öffentliche Beleuchtungsanlage liegt bei durchschnittlich 360.000 kWh. Eine Kostenprognose für das kommende Haushaltsjahr kann derzeit nicht gemacht werden, da diese von künftigen Preisentwicklungen des Stromverrechnungspreises abhängig ist. Der momentane Verrechnungspreis liegt bei netto 18,29 Ct/kWh (Tarif: NT) und 22,61 Ct/kWh (Tarif: HT) bzw. 20,45 Ct/kWh (Tarif: NT).

   Neu eingeführt wurde zum 01.10.2022 die Gasbeschaffungsumlage („Gasumlage“) von 2,419 Cent (netto) je Kilowattstunde und die Gasspeicherumlage von 0,059 Cent (netto) je Kilowattstunde. Die sogenannte Umlage für Regelenergie wurde auf 0,57 Cent (netto) je Kilowattstunde festgesetzt und wird gleichfalls ganz neu erhoben.

   Grundsätzlich erwartet werden Preise auf hohem Niveau. Die Kosten werden zum spätmöglichen Zeitpunkt für die Haushaltsplanung 2023 beziffert.

3. Welche Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs hat die Verwaltung schon veranlasst und umgesetzt? – Verwaltungsgebäude – Turnhallen/ Sportstätten – WLS-Bad – Schulen / KiTa / Jugendzentrum – sonstige wie z. B. Beleuchtung

   Auf die Mitteilungsvorlage M/2022/013, Energiekosten – Maßnahmen zur Verbrauchs- und Kostenreduzierung wird verwiesen.

   Die Straßenbeleuchtung wurde bereits in den Jahren 2011 bis 2013 energetisch saniert und auf hocheffiziente LED-Technik umgerüstet, wodurch der jährliche Stromverbrauch um mehr als 600.000 kWh reduziert wurde.

4. Welche Maßnahmen sind für die Zeit bis zum Jahresende und perspektivisch ab 2023 zusätzlich geplant? Was soll wann umgesetzt werden? – Verwaltungsgebäude – Turnhallen / Sportstätten – ELS-Bad – Schulen / KiTa / Jugendzentrum – Sonstige wie z. B. Beleuchtung

   Da sich die Straßenbeleuchtungsanlagen in Wipperfürth bereits auf einem technisch effizienten und energiesparenden Stand befindet, bestehen aus technischer kaum weitere Einsparpotentiale. Einsparungen im Energieverbrauch sind möglich, in dem z. B. derzeit gedimmte Leuchten in den Nachtstunden abgeschaltet werden.

   Ergänzend wird auf die Mitteilungsvorlagen M/2022/013 Energiekosten – Maßnahmen zur Verbrauchs- und Kostenreduzierung und M/2022/017, Priorisierungsliste verwiesen.

5. Kann beziffert werden, von welcher Mengen – und Kostenreduzierung an Strom, Gas, Pellets etc. pro Monat ausgegangen wird? (Die Kosten für Energie schwanken erheblich – daher ist hier die Schätzung sicherlich schwierig)

   Sowohl die Mengen und somit auch die Kosten werden mtl. beobachtet, eine belastbare Aussage ist nicht möglich.

6. Sind möglicherweise (energetische) Baumaßnahmen vorzuziehen, um schneller zusätzliche Spareffekte zu erzielen? Wenn ja, welche?

   Die laufenden Baumaßnahmen werden, auch unter energetischen Gesichtspunkten, fortgeführt. Auf die Mitteilungsvorlage M/2022/017 Priorisierungsliste wird an dieser Stelle noch einmal verwiesen.

7. Betrachtet die Verwaltung alle Maßnahmen als laufendes Geschäft der Verwaltung oder ist vorgesehen, den Rat in Entscheidungen einzubeziehen?

   Geplant ist, das brisante Thema Energieversorgung und Energiekosten in enger Abstimmung mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern voranzutreiben.

8. Sind Informationen der Stadt an die Bevölkerung über die Maßnahmen und die Folgen vorgesehen und soll es Verhaltenstipps geben? Online oder / und analog

   Auf die Vorlage M/2022/013, Energiekosten – Maßnahmen zur Verbrauchs- und Kostenreduzierung wird verwiesen.

9. Ist ein Härtefallfonds über die Angebote des Bundes hinaus seitens der Stadt, dem örtlichen Energiedienstleister vorgesehen / angedacht?

   Ein Härtefallfonds über die Angebote des Bundes hinaus ist seitens der Stadt derzeit nicht geplant.

Ö 1.7.1

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Wipperfürth

SPD-Ratsfraktion Wipperfürth – c/o Frank Mederlet – Wilhelmshöhe 6 – 51688 Wipperfürth

Bürgermeisterin
Anne Loth
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

03.08.22

Anfrage zur öffentlichen Sitzung Haupt-und Finanzausschuß 06.09.2022
Energiekosten/Energiesparmaßnahmen

Die Verwaltung wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Mit welchen Mehrkosten für Energie in den städtischen Gebäuden kalkuliert die Verwaltung für 2022?
2. Welche Auswirkungen werden die gestiegenen Kosten für den HH-Entwurf 2023 haben?
3. Welche Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs hat die Verwaltung schon veranlasst und umgesetzt?
   -Verwaltungsgebäude -Turnhallen/Sportstätten - -WLS Bad -
   Schulen/KiTa/Jugendzentrum -Sonstige wie z.B. Beleuchtung
4. Welche Maßnahmen sind für die Zeit bis zum Jahresende und perspektivisch ab 2023 zusätzlich geplant? Was soll wann umgesetzt werden?
   - Verwaltungsgebäude - Turnhallen/Sportstätten
   -WLS Bad -Schulen /KiTa/Jugendzentrum - -Sonstige wie z.B, Beleuchtung
5. Kann beziffert werden von welcher Mengen- und Kostenreduzierung an Strom, Gas, Pellets etc. pro Monat ausgegangen wird? (Die Kosten für Energie schwanken erheblich - daher ist hier die Schätzung sicherlich schwierig)
6. Sind möglicherweise (energetische) Baumaßnahmen vorzuziehen, um schneller zusätzliche Spareffekte zu erzielen? Wenn ja, welche?
7. Betrachtet die Verwaltung alle Maßnahmen als laufendes Geschäft der Verwaltung oder ist vorgesehen den Rat in Entscheidungen einzubeziehen?

8. Sind Information der Stadt an die Bevölkerung über die Maßnahmen und die Folgen vorgesehen und soll es Verhaltenstipps geben? Online und/oder analog
9. Ist ein Härtefallfonds über die Angebote des Bundes hinaus seitens der Stadt, dem örtlichen Energiedienstleister vorgesehen/angedacht?

Begründung:

Die Folgen des Krieges in der Ukraine auch hinsichtlich erheblich gestiegener Energiekosten betreffen selbstverständlich auch die Stadt Wipperfürth. Einerseits wirken sich die Folgen für den aktuellen Haushalt wie auch den HH-Entwurf für 2023 in finanzieller Hinsicht aus, ebenso hat die Stadt auch aus Kosten – Klimaschutz- Ressourcenschonungsgründen durch zahlreiche Maßnahmen selbst einen gesamtgesellschaftlichen Beitrag zu leisten

Für die SPD-Fraktion

Frank Mederlet Fraktionsvorsitzender

Ö 1.9.1

Hansestadt Wipperfürth **M/2022/028**
Die Bürgermeisterin

III - Finanzservice

Controlling-Bericht zum 30.06.2022

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	06.09.2022	Kenntnisnahme

Das geplante Jahressoll der Gewerbesteuer von 16 Mio. € wird durch Veranlagungen in Höhe von ca. 16,7 Mio. € übertroffen. Gegenüber dem letzten Bericht ist ein Rückgang zu verzeichnen. Es werden jedoch noch weitere Gewerbesteuerzahlungen erwartet. Im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer werden derzeit Mehrerträge in Höhe von ca. 860 T€ angenommen.

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden Mehrerträge in Höhe von etwa 500 T € erwartet. Hierbei handelt es sich um vom Land weitergeleitete Bundesmittel für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung von Flüchtlingen und Vertriebenen aus der Ukraine. Insgesamt entfallen auf das Land NRW 430,8 Mio. €. Davon werden in einem ersten Schritt 215,4 Mio. € verteilt. Die Hansestadt Wipperfürth erhält darauf 302.454,66 €. In zwei weiteren Schritten werden jeweils 107,7 Mio. € weitergeleitet. Die zweite Tranche mit einer Höhe von 114.999,07 € ist der Hansestadt Wipperfürth Anfang des dritten Quartals zugeleitet worden. Wie hoch die letzte Tranche ausfällt kann nicht beziffert werden. Weitere Erträge im Kontext eingereister Personen aus der Ukraine umfassen 609T€ FlüAG-Pauschale sowie Erstattungsansprüche und Rückzahlung gewährter Hilfen in Höhe von rund 84T€.

Die Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen resultieren aus Schadensersatzzahlungen aus dem beendeten jahrelangen Rechtsstreit bei der Voss Arena in Höhe von ca. 380 T€.

Insgesamt liegen die ordentlichen Erträge mit 63,2 Mio.€ gut 2,6 Mio. € über dem geplanten Ansatz von 60,5 Mio. €.

Die ordentlichen Plan-Aufwendungen von 68,65 Mio. € liegen mit Aufwendungen in Höhe von 68,8 Mio. € ca. 150 T€ über dem Planansatz.

Die Personalaufwendungen liegen inkl. Rückstellungen etc. ca. 350 T€ unter dem geplanten Ansatz von 16,2 Mio. €.

Im Bereich der Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen werden die Gasaufwendungen zum einen aufgrund der gestiegenen Preise und zum anderen wegen der bis zum 01.04.2024 befristeten Gaspreisanpassungsverordnung für die Monate Oktober bis Dezember mindestens 180 T € (hiervon: 50 T€ Gasumlage) über dem geplanten Ansatz liegen.

Innerhalb der Transferaufwendungen liegt die Gewerbesteuerumlage bedingt durch die höheren Gewerbesteuereinnahmen ca. 50 T€ über dem geplanten Ansatz. Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) werden nach vorsichtigen Schätzungen ca. 650 T€ über dem Ansatz liegen.

Zum Stichtag 30.06.2022 wurden 238 T€ an Asylbewerberleistungen für Flüchtlinge und Vertriebene aus der Ukraine ausgezahlt, zzgl. 44 T€ im Rahmen der Krankenhilfe. Für die Anmietung von Wohnraum wurden im 1. Halbjahr 106 T€ sowie für die Herrichtung und Ausstattung von angemieteten und städtischen Unterkünften 124 T€ verausgabt.

Im Hinblick auf die Isolierung der Corona-Schäden (Außerordentliche Erträge) gestaltet es sich nach derzeitigem Stand so, dass Schäden in Höhe von etwa 3,39 Mio. € isoliert werden müssten. Die Verringerung gegenüber der Planung von ursprünglich 4,8 Mio. € resultiert insbesondere aus den Mehreinnahmen der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die 1,6 Mio. € über dem Plan liegen und damit nicht mehr in voller Höhe als „Schaden“ isoliert werden können. Die angefallenen Aufwendungen im Rahmen der Pandemie betragen derzeit rund 63 T€.

Im Gesamtergebnisplan zeichnet sich damit eine Verbesserung von rund 1,0 Mio. € gegenüber der originären Planung 2022 ab. Im Vergleich zur Haushaltsplanung mit einem Defizit von 2,5 Mio.€ würde das Haushaltsjahr dann mit einem Defizit von 1,5 Mio. € abschließen.

Hinweis:

Ergebnis 2021:

Durch die laufenden Jahresabschlussarbeiten und die ausstehende Prüfung des Jahresabschlusses kann sich das voraussichtliche Jahresergebnis 2021 noch verändern.

Anlage:
Controlling-Bericht zum 30.06.2022

Ö 1.9.1

Controlling - Ergebnisbericht zum 30.06.2022

Information HFA

	2021		2022	Quartale 2022(Q)				Ergebnis 2022	Abweichungen Prognose ./. Plan		Ampel	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth	**vorläufig Ergebnis 2021**	**IST Q2 2021**	**Plan 2022**	**IST Q1 2022**	**IST Q2 2022**	**P Q3 2022**	**P Q4 2022**	**Summe Q1 - Q4**	**in €**	**in %**	**Nomi-nal**	**%ual**
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-38.676.683 €	-15.670.587 €	-36.913.100 €	-10.679.239 €	-9.275.868 €	-9.266.696 €	-9.266.696 €	-38.488.499 €	-1.575.399 €	-4%	✓	✓
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.403.621 €	-2.219.999 €	-9.902.823 €	-3.843.987 €	-1.027.725 €	-2.400.000 €	-3.227.335 €	-10.499.047 €	-596.224 €	-6%	✓	✓
3 SonstigeTransfererträge	-278.955 €	-38.240 €	-264.937 €	-155.761 €	-116.416 €	-35.000 €	-21.000 €	-328.177 €	-63.240 €	-24%	✓	✓
4 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.578.952 €	-1.763.562 €	-7.852.759 €	-1.534.732 €	-1.945.271 €	-1.752.000 €	-2.689.451 €	-7.921.454 €	-68.695 €	-1%	✓	✓
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-905.396 €	-223.760 €	-632.140 €	-140.936 €	-251.137 €	-132.500 €	-132.500 €	-657.073 €	-24.933 €	-4%	✓	✓
6 Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-2.989.237 €	-567.703 €	-3.437.379 €	-884.621 €	-697.707 €	-862.000 €	-945.900 €	-3.390.228 €	47.151 €	1%	✓	✓
7 Sonstige ordentliche Erträge	-2.212.581 €	-284.681 €	-1.325.455 €	-302.839 €	-616.799 €	-310.000 €	-440.235 €	-1.669.873 €	-344.418 €	-26%	✓	✓
8 Aktivierte Eigenleistungen	-214.410 €	0 €	-229.988 €	0 €	0 €	0 €	-229.988 €	-229.988 €	0 €	0%	✓	✓
10 Ordentliche Erträge	**-64.259.835 €**	**-20.768.532 €**	**-60.558.581 €**	**-17.542.115 €**	**-13.930.923 €**	**-14.758.196 €**	**-16.953.105 €**	**-63.184.339 €**	**-2.625.758 €**	**-4%**	✓	✓
11 Personalaufwendungen	14.684.906 €	3.031.830 €	16.195.538 €	3.344.950 €	3.389.107 €	3.641.591 €	5.462.422 €	15.838.070 €	-357.468 €	-2%	✓	✓
12 Versorgungsaufwendungen	1.128.394 €	323.318 €	1.234.577 €	292.394 €	502.764 €	236.000 €	236.000 €	1.267.158 €	32.581 €	3%	✓	✓
13 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	11.686.415 €	3.062.154 €	12.001.809 €	2.548.982 €	3.101.501 €	2.482.000 €	3.869.917 €	12.002.400 €	591 €	0%	✓	✓
14 Bilanzielle Abschreibungen	6.997.133 €	1.744.752 €	7.006.374 €	1.751.594 €	1.751.594 €	1.751.594 €	1.751.043 €	7.005.825 €	-549 €	0%	✓	✓
15 Transferaufwendungen	30.944.342 €	6.937.511 €	28.452.821 €	8.165.390 €	7.821.811 €	6.419.639 €	6.425.220 €	28.832.060 €	379.239 €	1%	✗	✓
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.284.067 €	674.705 €	3.754.398 €	1.228.647 €	674.807 €	730.500 €	1.227.059 €	3.861.013 €	106.615 €	3%	✗	✓
17 Ordentliche Aufwendungen	**69.725.257 €**	**15.774.270 €**	**68.645.517 €**	**17.331.957 €**	**17.241.584 €**	**15.261.324 €**	**18.971.661 €**	**68.806.526 €**	**161.009 €**	**0%**	✗	✓
18 Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	**5.465.422 €**	**-4.994.262 €**	**8.086.936 €**	**-210.158 €**	**3.310.661 €**	**503.128 €**	**2.018.556 €**	**5.622.187 €**	**-2.464.749 €**	**-30%**	✓	✓
19 Finanzerträge	-1.801.856 €	-1.218.381 €	-1.763.438 €	-28.217 €	0 €	-20.000 €	-1.678.350 €	-1.726.567 €	36.871 €	2%	✓	✓
20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.011.190 €	414.788 €	1.047.000 €	78.891 €	396.606 €	300.200 €	267.700 €	1.043.397 €	-3.603 €	0%	✓	✓
21 Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	**-790.666 €**	**-803.593 €**	**-716.438 €**	**50.674 €**	**396.606 €**	**280.200 €**	**-1.410.650 €**	**-683.170 €**	**33.268 €**	**5%**	✓	!
22 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	4.674.756 €	-5.797.855 €	7.370.498 €	-159.484 €	3.707.267 €	783.328 €	607.906 €	4.939.017 €	-2.431.481 €	-33%	✓	✓
23 Außerordentliche Erträge (hier: COVID-19 Belastungen "Bilanzierungshilfe")+Soforthilfe Unwetterkatastrophe	-3.182.577 €		-4.844.107 €				-3.390.000 €	-3.390.000 €	1.454.107 €			
25 Außerordentliches Ergebnis (= Zeile 23)	**-3.182.577 €**		**-4.844.107 €**				**-3.390.000 €**	**-3.390.000 €**	1.454.107 €			
26 Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	**1.492.179 €**	**-5.797.855 €**	**2.526.391 €**	**-159.484 €**	**3.707.267 €**	**783.328 €**	**-2.782.094 €**	**1.549.017 €**	**-977.374 €**	**-39%**	✓	✓

Plan-Abweichung prozentual: rot (X) ≥ 10 %, gelb (!) 5 %-10 %, grün (✓) ≤ 5 %; nominal: rot (X) ≥ 100.000 €, gelb (!) 50.000 € - 100.000 €, grün (✓) ≤ 50.000 €

Erläuterungen zum Prognoseergebnis und Hinweise zu möglichen Risiken :

1 Steuern und ähnliche Abgaben : Das geplante Jahressoll bei der Gewerbesteuer von **16 Mio. €** wird mit Veranlagungen in Höhe von ca. **16,7 Mio. €** übertroffen.
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Bei den Mehrerträgen in Höhe von ca. **500 T €** handelt es sich um weitergeleitete Bundesmittel für die Unterbringungen, Verpflegung und Betreuung von Flüchtlingen und Vertriebenen aus der Ukraine.
7 Sonstige ordentliche Erträge: Mehrerträge aufgrund beendenten Rechtsstreits Voss Arena ca **380 T €**.
11 Personalaufwendungen: Aufgrund der verzögerten Stellenachbesetzungen kommt es zu niedrigeren Personalaufwendungen.
15 Transferaufwendungen: höhere Gewerbesteuer bedingt höhere Gewerbesteuerumlage **50 T €;** Mehraufwendungen nach dem AsylbIG in Höhe von **650 T €**.
23 Außerordentliche Ertäge: Mehraufwendungen/Mindererträge durch die COVID 19 Pandemie im Rahmen der Bilanzierungshilfe als Ertrag. Abweichung zum Planansatz insb. durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkom

hansestadt wipperfürth
leben am puls der zeit

Erträge zum 30.06.2022

Information HFA

	2021		2022	Quartale 2022(Q)				Ergebnis 2022	Abweichungen Prognose ./. Plan		Ampel	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth	**vorläufig Ergebnis 2021**	**IST Q2 2021**	**Plan 2022**	**IST Q1 2022**	**IST Q2 2022**	**P Q3 2022**	**P Q4 2022**	**Summe Q1 - Q4**	**in €**	**in %**	**Nominal**	**%ual**
401100 Grundsteuer A	-176.780 €	-44.291 €	-180.000 €	-43.437 €	-45.904 €	-45.904 €	-45.904 €	-181.149 €	-1.149 €	-0,64%	✓	✓
401200 Grundsteuer B	-4.648.471 €	-1.154.047 €	-4.620.000 €	-1.149.072 €	-1.179.072 €	-1.179.072 €	-1.179.072 €	-4.686.288 €	-66.288 €	-1,43%	✓	✓
401300 Gewerbesteuer	-17.824.941 €	-10.553.931 €	-16.000.000 €	-4.328.288 €	-4.123.904 €	-4.123.904 €	-4.123.904 €	-16.700.000 €	-700.000 €	-4,38%	✓	✓
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-12.192.660 €	-3.017.060 €	-12.240.000 €	-3.273.715 €	-3.276.667 €	-3.276.667 €	-3.276.667 €	-13.103.716 €	-863.716 €	-7,06%	✓	✓
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-2.647.176 €	-581.591 €	-2.350.000 €	-597.849 €	-564.271 €	-564.271 €	-564.271 €	-2.290.662 €	59.338 €	2,53%	!	✓
403110 Wettbürosteuer	-4.273 €	-2.280 €	-9.700 €	-2.425 €	-2.425 €	-2.425 €	-2.425 €	-9.700 €	0 €	0,00%	✓	✓
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-4.433 €	0 €	-88.300 €	-21.394 €	-21.394 €	-21.394 €	-21.394 €	-85.576 €	2.724 €	3,08%	✓	✓
403300 Hundesteuer	-164.380 €	-39.286 €	-165.600 €	-40.684 €	-40.684 €	-40.684 €	-40.684 €	-162.736 €	2.864 €	1,73%	✓	✓
403500 Zweitwohnungssteuer	-39.668 €	-38.102 €	-38.500 €	-9.625 €	-9.625 €	-9.625 €	-9.625 €	-38.500 €	0 €	0,00%	✓	✓
404900 Sonstige steuerähnliche Erträge	-9.957 €	0 €	-11.000 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €	-11.000 €	0 €	0,00%	✓	✓
405100 Kompensationszahlung	-963.944 €	-240.000 €	-1.210.000 €	-1.210.000 €	-9.172 €	0 €	0 €	-1.219.172 €	-9.172 €	-0,76%	✓	✓
1 Steuern und ähnliche Abgaben	**-38.676.683 €**	**-15.670.588 €**	**-36.913.100 €**	**-10.679.239 €**	**-9.275.868 €**	**-9.266.696 €**	**-9.266.696 €**	**-38.488.499 €**	**-1.575.399 €**	**-4,27%**	✓	✓
411100 Schlüsselzuweisungen Land										0,00%	✓	✓
412100 Bedarfszuweisungen Land	-923.467 €	-3.050 €	-458.034 €	-304.038 €	-15.750 €	-100.000 €	-53.000 €	-472.788 €	-14.754 €	-3,22%	✓	✓
414200 Zuweisungen Land	-5.699.239 €	-94.996 €	-6.870.454 €	-3.538.948 €	-998.175 €	-2.300.000 €	-600.000 €	-7.437.123 €	-566.669 €	-8,25%	✓	✓
414210 Zuweisungen Land-Auflösung RAP	-18.507 €	0 €	-18.507 €	0 €	0 €	0 €	-18.507 €	-18.507 €	0 €	0,00%	✓	✓

Plan-Abweichung **prozentual: rot (X) ≥ 10 %, gelb (!) 5 %-10 %, grün (✓) ≤ 5 %; nominal: rot (X) ≥ 100.000 €, gelb (!) 50.000 € - 100.000 €, grün (✓) ≤ 50.000 €**

hansestadt wipperfürth
leben am puls der zeit

Aufwendungen zum 30.06.2022

Information HFA

	2021		2022	Quartale 2022(Q)				Ergebnis 2021	Abweichungen Prognose ./. Plan		Ampel	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth	**vorläufig Ergebnis 2021**	**IST Q2 2021**	**Plan 2022**	**IST Q1 2022**	**IST Q2 2022**	**P Q3 2022**	**P Q4 2022**	**Summe Q1 - Q4**	**in €**	**in %**	**Nomi-nal**	**%ual**
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäud	410.214 €	53.740 €	361.480 €	111.686 €	85.770 €	105.000 €	105.000 €	407.456 €	45.976 €	12,72%	✓	✗
523120 Pflege Außenanlagen	59.582 €	669 €	78.550 €	933 €	21.060 €	25.000 €	25.000 €	71.993 €	-6.557 €	-8,35%	✓	✓
523140 Sanierungsmaßnahmen Gebäude	187.600 €	0 €	215.000 €	0 €	0 €	0 €	215.000 €	215.000 €	0 €	0,00%	✓	✓
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.418.389 €	177.422 €	870.020 €	78.449 €	101.505 €	300.000 €	337.400 €	817.354 €	-52.666 €	-6,05%	✓	✓
524100 Schülerbeförderungskosten	1.324.126 €	344.056 €	1.454.307 €	377.758 €	308.783 €	290.000 €	450.000 €	1.426.541 €	-27.766 €	-1,91%	✓	✓
533400 Jugendhilfe an natürl. Personen außerh v E	1.679.488 €	388.136 €	1.742.000 €	398.053 €	372.739 €	410.000 €	410.000 €	1.590.792 €	-151.208 €	-8,68%	✓	✓
533500 Jugendhilfe an natürl. Personen innerh v. E	1.231.567 €	264.183 €	1.430.000 €	344.490 €	334.977 €	360.000 €	360.000 €	1.399.467 €	-30.533 €	-2,14%	✓	✓
533800 Leistungen nach dem AsylblG	942.232 €	310.811 €	1.070.000 €	339.147 €	708.707 €	340.000 €	340.000 €	1.727.854 €	657.854 €	61,48%	✗	✗

Plan-Abweichung **prozentual: rot (X) ≥ 10 %, gelb (!) 5 %-10 %, grün (✓) ≤ 5 %; nominal: rot (X) ≥ 100.000 €, gelb (!) 50.000 € - 100.000 €, grün (✓) ≤ 50.000 €**

hansestadt wipperfürth
leben am puls der zeit

Investive Ein- und Auszahlungen zum 01.08.2022 (> 50.000 €)

Projektnr.	PG	Bezeichnung	2022 Plan Auszahlungen	2022 Ermächtigungs-übertragung	2022 Umbuch-ungen	2022 ÜP / AP	2022 Gesamt-ermächtigung	Stand verfügt	Stand verfügbar	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8(=4+5+6)	10	11	12
Innere Verwaltung										
5000001	10101	Ergänzung IT- Ausstattung	50.000,00	152.496,00	35.910,00		238.406,00	223.767,61	14.638,39	**MB 83 T € Digitalisierung Bauaktenarchiv**
5000010	10101	Betriebs-/ Geschäftsaustattung Gesamtverwaltung	102.500,00	20.531,00			123.031,00	82.625,62	12.405,38	**28 T € Sperre zugünsten des HFA SPD Antrag Nr.4 zum HH 2022**
5000011	10101	Allgemeiner Grunderwerb	1.200.000,00	2.375,00	-120.900,00		1.081.475,00	118.497,34	962.977,66	**Umbuchung: Dringliche Entscheidung vom 25.07 Alleenradweg**
5000095	10101	Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen	650.000,00				650.000,00		650.000,00	
5000122	10101	Bauland- und Gewerbeflächenakquirie	300.000,00	60.000,00			360.000,00	60.000,00	300.000,00	
5100359	10101	Raumkonzept	340.000,00				340.000,00		0,00	**340 T € Sperre zugünsten des HFA SPD Antrag Nr.4 zum HH 2022**
Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen										
5000077	10102	LKW Kipper	200.000,00				200.000,00		200.000,00	**Vergabe gestartet**
5100291	10102	Kramer Radlader Ersatz		79.016,00			79.016,00	79.016,00	0,00	**Warten auf Lieferung**
5100297	10102	Anschaffung 2 Pritschen	90.000,00				90.000,00		90.000,00	**Vergabe gestartet**
Regionales Gebäudemanagement										
5100005	10103	Um- u. Ausbau Rathaus	765.000,00				765.000,00	106.091,25	658.908,75	
5100006	10103	Sanierung TH Wipperfeld	300.000,00				300.000,00		300.000,00	
5100088	10103	Um- u. Ausbau / Sanierung Voss Arena		140.395,00			140.395,00	0,00	140.395,00	**Rechtstreit abgeschlossen, Schadensersatz in Höhe von ca 380 T € . S.a unter 7 Ergebnisrechnung**
5100096	10103	Um- u. Ausbau GS St. Antonius		820.979,00			820.979,00	234.565,63	586.413,37	
5100160	10103	Um- und Ausbau E.v.B.	1.080.900,00	1.461.028,00			2.541.928,00	1.663.615,12	878.312,88	
5100233	10103	Altes Seminar Sanierungsarbeiten	294.000,00	326.385,00			620.385,00	237.061,83	383.323,17	
5100253	10103	Kiga Neye Anbau Gruppenraum		209.579,00	30.000,00		239.579,00	235.091,86	4.487,14	
5100280	10103	Neubau Umkleide Bernhard-Wald-Stadion	1.432.314,00				1.432.314,00		1.432.314,00	
5100313	10103	GS Kreuzberg	55.000,00				55.000,00	24.323,88	30.676,12	
5100316	10103	Konrad-Adenauer-Hauptschule Brandschutz	1.966.000,00	1.756.928,00			3.722.928,00	3.342.128,54	380.799,46	
5100329	10103	GS Nikolaus Sanierung	100.000,00	4.701,00			104.701,00	9.043,53	95.657,47	
5100361	10103	Interimslösung HVR	3.130.000,00				3.130.000,00	150.826,23	2.979.173,77	
Schulträgeraufgaben										
5100317	10301	Umsetzung Medienentwicklungsplan	347.835,00	615.793,00			963.628,00	10.268,25	953.359,75	
5100384	10301	Schulhofausstattung, Tribüne E.v.B.-Gymnasium	172.500,00				172.500,00		172.500,00	
5100385	10302	Schulhofausstattung GVS St. Antonius	50.000,00				50.000,00		50.000,00	
Brandschutz										
5000012	10203	Ausrüstung Feuerwehr	174.000,00	66.871,00			240.871,00	70.051,66	170.819,34	
5100216	10203	Feuerwehrfahrzeuge	450.000,00	30.000,00			480.000,00	392.697,62	87.302,38	
5100354	10203	Drehleiter Feuerwehr		710.000,00			710.000,00	686.498,80	23.501,20	
Kultur und Wissenschaft										
5000026	10403	Einrichtung Bücherei	155.000,00				155.000,00	94.774,91	60.225,09	
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe										
5000028	10605	Ausbau Kinderspielplätze	109.000,00	85.746,00			194.746,00	173.302,71	21.443,29	
5000038	10601	Einrichtungsgegenstände KiTa	61.000,00				61.000,00	1.246,37	59.753,63	
5100137	10601	Anbau Elfriede-Ryneck	277.200,00				277.200,00		277.200,00	

hanse stadt wipperfürth
leben am puls der zeit

Investive Ein- und Auszahlungen zum 01.08.2022 (> 50.000 €)

Projektnr.	PG	Bezeichnung	2022 Plan Auszahlungen	2022 Ermächtigungs-übertragung	2022 Umbuch-ungen	2022 ÜP / AP	2022 Gesamt-ermächtigung	Stand verfügt	Stand verfügbar	Bemerkung
Sportförderung und Sportstätten										
5100265	10801	Bewegungsparcours	50.000,00				50.000,00		50.000,00	
Räumliche Planung und Entwicklung										
5100102	10901	Ausbau Bahntrasse			120.900,00	AP	120.900,00	120.900,00	0,00	siehe Dringliche Entscheidung vom 25.07 Alleenradweg
5100173	10901	Integriertes Handlungskonzept Innenstadt	821.100,00	1.241.423,00			2.062.523,00	797.442,73	1.265.080,27	
5100368	10901	Stadtentwicklung/Planung	50.000,00				50.000,00	21.194,38	28.805,62	
5100389	10901	Ellers Ecke	289.000,00				289.000,00		289.000,00	
Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV										
5000072	11201	Parkplätze	90.000,00				90.000,00		0,00	90 T € Sperre zugünsten des HFA SPD Antrag Nr.4 zum HH 2022
5000074	11201	Erneuerung Straßenbeleuchtung	100.000,00				100.000,00	19.980,14	80.019,86	
5000035	11201	Neubau von Radwegen	100.000,00				100.000,00		100.000,00	
5000087	11201	Ingenieurbauwerke (Brücken etc)	1.563.000,00	189.930,00	-120.000,00		1.632.930,00	232.741,28	1.400.188,72	siehe Dringliche Entscheidung V/2022/640 Stadtrat v. 21.06.2022
5000098	11201	Deckenbauprogramm	600.000,00	665,00			600.665,00	131.636,71	469.028,29	
5100112	11201	Ausbau Wupperstraße	57.000,00	12.580,00			69.580,00	69.378,89	201,11	
5100201	11201	Ausbau Am Hammerwerk/ Teilabschnitt Kaiserstraße		60.048,00			60.048,00	60.047,48	0,52	
5100207	11201	Ausbau Waldweg	1.095.000,00	12.262,00	120.000,00	ÜP	1.227.262,00	1.197.713,25	29.548,75	siehe Dringliche Entscheidung V/2022/640 Stadtrat v. 21.06.2022
5100212	11201	Verl. Nordtangente Lärmschutzwand		90.676,00			90.676,00		90.676,00	
5100232	11201	Ausbau Memellandstraße	20.000,00	530.233,00			550.233,00	530.231,92	20.001,08	
5100254	11201	Ausbau Bahnstraße		64.523,00			64.523,00	64.522,10	0,90	
5100273	11201	Ausbau Teilabschnitt Königsberger Straße	35.000,00	23.401,00			58.401,00	56.748,59	1.652,41	
5100274	11201	Ausbau Schulstraße	400.000,00	25.131,00			425.131,00	37.890,26	387.240,74	
5100275	11201	Ausbau Ulrichstraße	625.000,00	41.719,00			666.719,00	61.676,90	605.042,10	
5100325	11201	Instandsetzung von Treppenanlagen	150.000,00	43.595,00			193.595,00	59.988,83	133.606,17	
5100353	11201	Sanierungsgebiet Innenstadt West	100.000,00				100.000,00		100.000,00	
5100371	11201	Ausbau Nikolausstraße	110.000,00				110.000,00		110.000,00	
5100372	11201	Ausbau Wilhelmstraße	90.000,00				90.000,00		90.000,00	
5100373	11201	Ausbau Eichendorfstraße	130.000,00				130.000,00		130.000,00	
Stadtentwässerung										
5000032	11102	Sonstige Kanalsanierung	150.000,00		-100.000,00	ÜP	50.000,00	1.679,33	48.320,67	siehe Dringliche Entscheidung V/2022/640 Stadtrat v. 21.06.2022
5000043	11102	Grundstücksanschlüsse	25.000,00	40.000,00			65.000,00		65.000,00	
5100024	11102	Umbau RÜ Siebenborn	450.000,00	518.926,00			968.926,00	739.510,42	229.415,58	
5100184	11102	Abarbeitung Schäden aus dem ABK	823.000,00	370.000,00			1.193.000,00	308.709,40	884.290,60	
5100165	11102	Sanierung Stollen Kreuzberg		58.494,00			58.494,00	58.493,34	0,66	
5100204	11102	Kanalbau Alfen	60.000,00	8.799,00			68.799,00	3.198,76	65.600,24	
5100235	11102	Transportsammler		77.597,00			77.597,00	73.979,82	3.617,18	
5100245	11102	Nachblasstation Neyetal incl. Tiefbauarbeiten		50.565,00			50.565,00	33.029,81	17.535,19	
5100264	11102	Kanalbau Memellandstraße		170.502,00			170.502,00	170.501,50	0,50	
5100306	11102	Nachrüstung KSR Wasserfuhr	150.000,00	33.951,00			183.951,00	33.950,47	150.000,53	
5100338	11102	Kanalbau Waldweg	750.000,00	22.848,00	100.000,00	ÜP	872.848,00	830.209,86	42.638,14	siehe Dringliche Entscheidung V/2022/640 Stadtrat v. 21.06.2022
5100355	11102	Erweiterung NW Kanal Dohrgaul	115.000,00				115.000,00	98.466,24	16.533,76	
5100364	11102	Kanalbau Schulstraße	75.000,00				75.000,00		75.000,00	
5100367	11102	Sanierung NW Kanal am Galgenberg	120.000,00				120.000,00		120.000,00	
5100379	11102	Kanalsanierung Lenneper Straße West	130.000,00				130.000,00		130.000,00	
Natur- und Landschaftspflege										
5100362	11302	Friedhofskonzept	63.200,00	17.000,00			80.200,00	25.022,47	55.177,53	
Wirtschaftsförderung und Tourismus										
5100388	11501	Stärkung Innenstädte	100.000,00				100.000,00	1.037,04	98.962,96	
		Summe > 50.000 €	**23.338.549,00**	**10.247.691,00**	**65.910,00**		**33.652.150,00**	**13.835.376,68**	**19.358.773,32**	**verfügbar abzüglich Sperren in Höhe von 458 T €**
		nachrichtlich über alle Investitionen	**25.829.599,00**	**10.903.668,00**	**35.910,00**		**36.311.177,00**	**14.909.425,50**	**21.401.751,50**	

Ö 1.9.2

Hansestadt Wipperfürth **M/2022/013**
Die Bürgermeisterin

BM - Gebäudemanagement
I - Fachbereich (Ordnung und Soziales)
II - Fachbereich (Planen, Bauen und Umwelt)
III - Fachbereich (Finanzen)

Energiekosten - Maßnahmen zur Verbrauchs- und Kostenreduzierung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	06.09.2022	Kenntnisnahme

Aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine wurden als Reaktion der Bundesregierung unterschiedliche Sanktionen gegenüber dem russischen Staat ausgelöst. Die Preise für Erdöl und Erdgas waren bereits vorher schon stark angestiegen. Die Preisentwicklung hat sich nunmehr weiter verstärkt und ist weiterhin kaum zu greifen. Für die Haushaltsplanungen wird der letztmögliche Zeitpunkt abgewartet.

Vor diesem Hintergrund der unklaren Versorgungslage hat die Stadtverwaltung der Hansestadt Wipperfürth folgende Energiesparmaßnahmen zusammengestellt und bereits einige davon umgesetzt:

Städtische Liegenschaften
Die Raumtemperaturen in Büroräumen der Verwaltungsgebäude und in Schulen sollen auf das zulässige Minimum (min. 19 Grad Celsius in Büroräumen) reduziert werden. Klimaanlagen und Kühlgeräte sind manchmal unerlässlich, beispielsweise für IT-Anlagen. Sie sollen das zulässige Maximum eingestellt werden.

Angedacht ist mittelfristig der Einsatz von Überwachungs-, Steuerungs- und Regelungstechnik in städtischen Gebäuden, um Funktionsabläufe automatisch nach festen Parametern zu steuern. Eine Gebäudeautomation unterstützt das Ziel, die maximale Energieeffizienz zu erreichen.

Bei den städtischen Heizanlagen besteht Erneuerungsbedarf. Im Rahmen der Instandhaltung ist der Austausch alter Heizkessel mit Heizwerttechnik gegen Brennwerttechnik geplant. Zudem werden Anlagen, die älter als 15 Jahre sind, aufgrund ihrer Ineffizienz, durch energieeffizientere Anlagen ersetzt. Ebenso werden bestehende Umwälzpumpen in elektronisch geregelte Umwälzpumpen getauscht. An verschiedenen Stellen bedarf es der Erneuerung der Regelanlagen und ggf. der Pumpen, sowie des Einsatzes von Heizpatronen, um eine hohe Energieersparung zu gewährleisten.

Die Schulen und Kindertagesstätten sowie die Vereine als Nutzer der Sporthallen wurden per Mail gebeten, am Prozess der Energieeinsparung aktiv mitzuwirken und Fragen zu weiterem potentiellen Sparpotential zu beantworten. In der Folge soll im engen Austausch mit den Nutzern erörtert werden, welche Maßnahmen umgesetzt werden können.

Grundsätzlich gilt, je geringer die Raumtemperatur, desto größer die Einsparung. Bei Wohnräumen spart jedes Grad weniger etwa 6% Energie.

Auf allen Dächern städtischer Gebäude, die die Möglichkeit bieten, sind Photovoltaikanlagen installiert.

Die Firma Radium wird als Pilotprojekt zwei Gebäude der Hansestadt Wipperfürth mit neu entwickelten und energieeinsparenden LED-Leuchtmitteln ausstatten. Wenn sich eine nachhaltige Energieeinsparung mit relativem Aufwand erzielen lässt, werden sukzessive weitere Gebäude nachgerüstet.

Walter-Leo-Schmitz-Bad
Im Walter-Leo-Schmitz-Bad wurde bereits Mitte Juni das Heizintervall angepasst und die allgemeine Wassertemperatur gesenkt. Darüber hinaus wurde zum 15.08.2022 die Sauna bis auf weiteres geschlossen.

Langfristig bieten sich Einsparpotenziale im WLS-Bad durch den Austausch des vorhandenen Blockheizkraftwerks. Dabei empfiehlt es sich, die vorhandene Lüftungsanlage zu verbessern, um mit Wärmerückgewinnung zu arbeiten. Zeitgleich bedarf es einer Fassadensanierung und einer Kesselerneuerung. Die Baumaßnahme ist als eines der nächsten Bauprojekte in der Priorisierungsliste berücksichtigt.

Straßenbeleuchtung
Bezüglich öffentlicher Straßenbeleuchtungen hat sich die Abteilung Tiefbau bereits in den Jahren 2011 bis 2013 mit den Themen „Energieeinsparung“, „Ressourcenschonung“ und „Reduzierung der Umweltbelastung“ intensiv auseinandergesetzt.

Vor diesem Hintergrund hat die Fachabteilung mehrere Modelle erarbeitet, nach denen die öffentliche Straßenbeleuchtungsanlage durch Umrüstung auf moderne Technik und Umstellung auf neue Schaltzeiten effizienter betrieben werden kann. Die Modelle wurden ausgiebig im Bauausschuss und in einem Arbeitskreis, bestehend aus Vertretern des Bauausschusses und der Verwaltung, vorberaten und dann im zuständigen Bauausschuss beschlossen. Mit der anschließenden Umrüstung von mehr als 2.000 Leuchten auf neueste Technik verfügt die Hansestadt Wipperfürth seitdem über eine moderne Beleuchtungsanlage, welche mit hocheffizienten LED-Leuchten (bis auf die im Bestand befindlichen, erst in 2006 zum Austausch gekommenen Kompaktstoffleuchten) betrieben wird. Der jährliche Strombedarf vor der Umrüstung lag bei rund 1 Mio kWh und konnte durch die Modernisierung auf jährlich rund 360.000 kWh reduziert werden. Neben einer Stromeinsparung von mehr als 600.000 kWh konnten die CO_2-Emmissionen hierdurch um rund 300 Tonnen reduziert werden - und dies Jahr für Jahr! Zudem werden die Leuchten nicht mehr nach einem starren Zeitprogramm, sondern in Abhängigkeit von den vorherrschenden Lichtverhältnissen bedarfsgerecht über einen zentralen Dämmerungssensor ein- bzw. ausgeschaltet. Trotz dieser erheblichen Einsparung konnte der Service für den Bürger verbessert werden, da die Leuchten in den Nachtstunden nicht mehr abgeschaltet, sondern nunmehr auf 50 % gedimmt werden. Dies erfolgt mittels Rundsteuerempfänger über ein individuell für Wipperfürth eingerichtetes Steuersignal.

Die Hansestadt Wipperfürth hat durch die seinerzeitige Umrüstung auf hochmoderne Technik eine Vorreiterrolle eingenommen, an der sich im Laufe der anschließenden Jahre auch Nachbarkommunen orientiert haben. Die Fachabteilung der Hansestadt Wipperfürth hat darüber hinaus durch die Errichtung eines eigenen LED-Musterparks mit angebotenen Führungen den Vertretern der Nachbarkommunen Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung geben können.
Aus technischer Sicht sind zusätzlich zu generierende Einsparpotentiale bei der städtischen Straßenbeleuchtung kaum noch darstellbar. Da keine allgemeine Beleuchtungspflicht besteht, wäre es jedoch denkbar, derzeit gedimmte Leuchten in den Nachtstunden teilweise wieder abzuschalten (Halbnachtschaltung), so wie es z. B. in Wipperfürth bis zum Jahr 2011 praktiziert wurde.

Anstrahlung öffentlicher Anlagen

Anders als bei dem Betrieb der Straßenbeleuchtung handelt es sich bei der Illumination öffentlicher/ städtischer Anlagen um freiwillige Leistungen. Bereits auf politischer Bundesebene wird derzeit diskutiert, generell auf eine solche Beleuchtung vor dem Hintergrund der aktuellen Lage übergangsweise zu verzichten.

<u>Illumination Fußgängerbrücke Ohler Wiesen</u>

Die Beleuchtungsanlage an der Fußgängerbrücke „Ohler Wiesen“ musste aufgrund irreparabler Schäden inzwischen vom Netz genommen werden. Da Ersatzteile für die defekten Leuchten nicht mehr erhältlich sind, muss die komplette Beleuchtungstechnik ersetzt bzw. modernisiert werden. Nach erster Kostenermittlung ist unter Berücksichtigung der derzeit extrem angespannten Marktlage für die Erneuerung der Lichttechnik von einer Investition in Höhe von ca. 60.000 € auszugehen. Sollte darüber hinaus die Steuerungstechnik ebenfalls erneuerungsbedürftig sein, erhöhen sich die Kosten auf rund 80.000 €. Die Mittel können aufgrund der Höhe nicht aus dem diesjährigen Haushaltsansatz für Beleuchtungsanlagen finanziert werden und müssten somit für das Folgejahr angemeldet werden. Unter den gegebenen Umständen stellt sich jedoch die Frage, ob eine Aufrechthaltung der Brückenillumination unter Würdigung der aktuellen Energiekrise vertretbar ist.

<u>Anstrahlung von Denkmälern, Brunnen und Pflanzbeeten</u>

Derzeit werden städtische Brunnenanlagen (z. B. Marktplatz), Denkmäler (z. B. „Jungfrau am Brunnen“ vor dem alten Stadthaus) und verschiedene Pflanzbeete und Baumscheiben (vornehmlich in der Innenstadt) mittels Bodenstrahler illuminiert. Durch die Abschaltung dieser Bodenstrahler könnte ein – wenn auch kleiner – Beitrag zur Stromeinsparung geleistet werden.

Kirchenanstrahlung

Derzeit werden die Katholische Kirche „St. Nikolaus“ sowie die Evangelische Kirche in den Abendstunden angestrahlt. Die Strahler sind an das städtische Beleuchtungsnetz angeschlossen. Der Stromverbrauch kann derzeit nur geschätzt werden. Im Fall einer Abschaltung wird das Einsparpotential für beide Kirchen mit rund 1.000 – 1.500 kWh pro Jahr beziffert.

Weihnachtsbeleuchtung

Bis zur Sitzung des Haupt-. und Finanzausschusses werden noch genauere Daten zu den Kosten für die Beleuchtung eruiert und dann berichtet.
Grundsätzlich sollte mit der Politik diskutiert werden, ob auch hier aus symbolischen Charakter die Beleuchtungszeiten ggf. angepasst werden sollten.

Kommunikationskampagne
In Kooperation mit dem örtlichen Energieversorger BEW und den Kommunen Hückeswagen, Wermelskirchen und Kürten ist eine gemeinsame Kommunikationskampagne erarbeitet worden, um Bürgerinnen und Bürger über das Thema Energie zu informieren. Die Städte und Gemeinden veröffentlichen Energiespartipps auf den jeweiligen Internetseiten. Über die Social Media-Kanäle Facebook und Instagram werden seit Anfang August 2022 Verbrauchertipps mit wirksamen und leicht umsetzbaren Maßnahmen kommuniziert. Ständiger Hinweis ist, Steckdosen mit Stromunterbrecher zu nutzen, um Geräte nicht auf Standby laufen zu lassen, und ggf. den Stecker zu ziehen, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.

Die gesetzlichen Vorgaben von Bund und Land gilt es im Weiteren abzuwarten und umzusetzen.

Präsentation in der Sitzung
Um einen detaillierten Eindruck von der Versorgungssituation zu bekommen, wird Herr Dipl.-Ing. Jens Langner, Geschäftsführer der Bergische Energie- und Wasser GmbH, in der Sitzung einen aktuellen Überblick geben.

Ö 1.9.3

Hansestadt Wipperfürth **M/2022/015**
Die Bürgermeisterin

BM - Gebäudemanagement

Sachstandsbericht zu Bauprojekten des Gebäudemanagements

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	06.09.2022	Kenntnisnahme

Bezeichnung des Vorhabens	**Sanierung der Konrad-Adenauer-Hauptschule**
Maßnahmenziel	Instandsetzung des Gebäudes nach aktuellen Standards
Durchführungszeit	2021 bis 2024
Planungsleistungen durch	sic - Architekten, Köln
Kostenüberschlag gesamt	EUR 10.170.000
Budget	
Erläuterungen / Bemerkungen	

Bezeichnung des Vorhabens	**Sanierung des E.v.B.-Gymnasiums**
Maßnahmenziel	Instandsetzung des Gebäudes nach aktuellen Standards
Durchführungszeit	2021 bis 2025
Planungsleistungen durch	Architektenbüro Brochheuser Lüttinger, Remscheid
Kostenüberschlag gesamt	EUR 18.820.000
Budget	Erhöhung um 415.000
Erläuterungen / Bemerkungen	vorbehaltlich einer Beschlussfassung im Stadtrat am 20.09.2022

Bezeichnung des Vorhabens	**Sanierung Grundschule St. Antonius**
Maßnahmenziel	Umsetzung Brandschutzkonzept nach aktuellen Standards
Durchführungszeit	2022 bis 2025
Planungsleistungen durch	Bramey Partner Architekten, Schalksmühle
Kostenüberschlag gesamt	EUR 2.874.000
Budget	EUR 100.000
Erläuterungen / Bemerkungen	vorbehaltlich einer Beschlussfassung im Stadtrat am 20.09.2022

Bezeichnung des Vorhabens	**Sanierung Rathausdach**
Maßnahmenziel	Sanierung Rathausdach
Durchführungszeit	2022 - 2024
Planungsleistungen durch	noch nicht vergeben
Kostenüberschlag gesamt	EUR 980.000
Budget	EUR 980.000
Erläuterungen / Bemerkungen	Der Antrag auf Fördermittel nach dem Denkmalschutzgesetz wurde am 17.08.2022 bei der Bezirksregierung gestellt.

Bezeichnung des Vorhabens	**Bernhard-Wald-Stadion, Umkleidegebäude**
Maßnahmenziel	Abbruch und Neubau
Durchführungszeit	2022 - 2024
Planungsleistungen durch	noch nicht vergeben
Kostenüberschlag gesamt	EUR 1.433.000
Budget	EUR 1.433.000
Erläuterungen / Bemerkungen	Der Förderbescheid liegt noch nicht vor.

Ö 1.9.4

Hansestadt Wipperfürth **M/2022/017**
Die Bürgermeisterin

BM - Gebäudemanagement

Fortführung der Priorisierungsliste

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	06.09.2022	Kenntnisnahme
Bauausschuss	Ö	08.09.2022	Kenntnisnahme

Seit der Sitzung des Stadtrats am 21.06.2022 haben sich folgende Veränderungen mit Auswirkungen auf die Priorisierungsliste ergeben:

Das Team des Gebäudemanagements wurde zum 15.08.2022 durch eine weitere Bauprojektleiterin in Teilzeit verstärkt. Finanzielle Anpassungen werden in separaten Vorlagen zur Beschlussfassung vorgestellt.

Anpassungen auf die Ausführungszeiträume der Bauprojekte sind derzeit schwer zu bestimmen und als zeitliche Faktoren nicht zu fassen. Auch andere Umstände, wie die Versorgungssituation Energie, die Entwicklung im Baugewerbe und die Lieferkettenproblematik haben Einfluss auf die städtischen Bauvorhaben.

In den Sitzungen nach den Herbstferien wird die Fortführung der Priorisierungsliste aktualisiert.

Anlagen:

Anlage 1: Projektliste - Kosten

GM Wipperfürth	Prioritätenliste	Gesamtkosten geschätzt	bis 2021	Ermächtigungs-übertragung nach 2022	2022	2023	2024	2025	Gesamtkosten im HH
Sicherstellung der laufenden Projekte mit Priorität 1									
KA-Hauptschule	Brandschutz, energetische Sanierung	10.170.000,00 €	947.074,91 €	1.756.928,00 €	1.966.000,00 €	1.000.000,00 €	2.750.000,00 €	1.750.000,00 €	10.170.002,91 €
KA-Hauptschule	Interim	3.130.000,00 €			3.130.000,00 €				3.130.000,00 €
EVB	Energetische Sanierung,Brandschutz, Umbau für Ganztag	18.820.000,00 €	424.261,00 €	1.461.028,00 €	1.080.900,00 €	6.892.600,00 €	6.800.400,00 €	2.164.400,00 €	18.823.589,00 €
GS Wipperfeld	Sanierung	1.523.700,00 €			1.523.700,00 €				1.523.700,00 €
	Anbau OGS-Raum, Sanierung	816.000,00 €	35.708,00 €	131.084,00 €	325.000,00 €	325.000,00 €			816.792,00 €
Antoniusschule	Brandschutz	2.870.000,00 €	2.049.109,08 €	820.979,00 €					2.870.088,08 €
	Außengelände	2.000.000,00 €							0,00 €
Rathaus	Dachsanierung	710.000,00 €			360.000,00 €	350.000,00 €			710.000,00 €
Bernhard-Wald-Stadion, Umkleidegebäude	Abbruch und Neubau	1.432.314,00 €			1.432.314,00 €				1.432.314,00 €
GS Mühlenberg	Brandschutz	100.000,00 €		4.701,00 €	100.000,00 €				104.701,00 €